

DER STANDARD
SA./SO., 1./2.12.2007
BILDUNG & KARRIERE
K48

Neue Leitung für Center of Excellence

Oskar Grün übergab seine Agenden an Gerhard Speckbacher

Heidi Aichinger



Übergabe des Zepters: Oskar Grün (li.) übergibt die Leitung des Center of Excellence an Gerhard Speckbacher.

Foto: CoE, WU Wien

Oskar Grün, bisheriger Leiter des Center of Excellence (CoE) zur Förderung von High Potentials an der Wirtschaftsuniversität Wien, nahm das 15. CoE-Alumni-Treffen vergangene Woche im Raiffeisensaal der RZB am Wiener Stadtpark zum Anlass, um seine Führungsagenden offiziell an seinen Nachfolger Gerhard Speckbacher zu übergeben. Zahlreiche Laudatoren und der Vortrag "Tu felix Austria excelle" von

Josef Penninger, wissenschaftlicher Direktor des Institutes für Molekulare Biotechnologie (IMBA), standen am Programm. Der Abend war der Exzellenz gewidmet.

Den Brief, den er 1994, als er, Penninger, erstmals wieder an eine Heimreise von den USA nach Österreich dachte, habe er sich aufgehoben: "We are completely uninterested in your research." Auf diese Weise habe man wenig Chancen auf die besten Köpfe, so Penninger schmunzelnd.

Scientific Education

2003 dann, der zweite "Versuch" und der Auftrag, das IMBA aufzubauen - mit der Vision, einen Platz für akademische und finanzielle Freiheit zu schaffen, so Penninger weiter. Heute zähle das mittlerweile größte Institut der Akademie der Wissenschaften 140 Mitarbeiter.

Die besten Köpfe ins Land zu holen erfordere neben international kompetitiver Bezahlung, Förderung und adäquater Infrastruktur aber auch ein radikales Umdenken in der Gesellschaft. "Scientific Education" vor allem für die jüngere Generation halte Penniger für gesellschaftspolitisch immanent.

Die abschließenden Worte zur Veranstaltung und Verabschiedung gingen an Oskar Grün: "Ich sage Servus!" (haa)

der Standard Webtipp:

www.coe.at